

Architektin aus London

Fünfte Mittelsten Scheid-Gastprofessur vergeben



© Colourbox.de

Wie beeinflussen neue Technologien die Architektur und den Städtebau? Das ist eine der zentralen Fragen, mit denen sich Prof. Enriqueta Llabres-Valls beschäftigt. Die in London lebende und an der Bartlett School of Architecture lehrende Architektin ist – von April bis Oktober 2021 – Inhaberin der fünften „Dr. Jörg Mittelsten Scheid-Gastprofessur“ an der Bergischen Universität.

Enriqueta Llabres Valls hat bereits am renommierten Berlage-Institut in Rotterdam und an der Harvard Graduate School of Design gelehrt. An der Londoner Bartlett School leitet sie aktuell das Master-Programm im Bereich Städtebau. Im Rahmen ihrer Ausbildung widmete sich die Architektin immer wieder der Beziehung zwischen Technologien, Innovation, Kultur und Ökologie sowie deren Einfluss auf die Entwicklung und Gestaltung der gebauten Umwelt. Daraus resultierte, in Zusammenarbeit mit dem Bauingenieur Eduardo Rico, die Gründung des Design-Ansatzes „Relational Urbanism“, der auf der Annahme basiert, dass Lebensräume von verschiedenen Akteur*innen bewertet und jeweils unterschiedlich genutzt werden wollen.

In der Praxis sollen entsprechende Designmethoden dazu beitragen, dieses Spannungsfeld aus sozialen, ökologischen, technischen und politischen



Enriqueta Llabres Valls lehrt im Sommersemester als Mittelsten Scheid-Gastprofessorin an der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen der Bergischen Universität.

Foto privat

Herausforderungen bestmöglich zu gestalten, woraus sich ein Prozess ergibt, der die Symbiose von Architektur und ihrer Umgebung anstrebt. Ihre Arbeiten stellt sie weltweit aus und hat dafür bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Zu Gast an der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen will sie das Konzept „Relational Urbanism“ nun auch Studierenden der Bergischen Universität näherbringen.

Während ihrer Gastprofessur wird Enriqueta Llabres-Valls aber nicht nur Masterstudierende im Rahmen ihrer Lehrveranstaltung betreuen.

Um Interessierten den Austausch mit ihr zu ermöglichen, sind zwei

öffentliche Veranstaltungen mit anschließender Diskussion geplant. Veranstaltungssprache ist Englisch.

29.06.2021

„Bending Architectural Thinking“

18 Uhr, Veranstaltung über Zoom; die Zugangsdaten werden frühzeitig **hier** bekannt gegeben.

12.10.2021

„Relational Urbanism. Encoding and decoding patterns of Planetary Urbanization.“

18 Uhr, geplant als Präsenzveranstaltung an der Bergischen Universität.

Möglich ist der Aufenthalt von Enriqueta Llabres-Valls in Wuppertal dank Dr. Dr. h.c. Jörg Mittelsten Scheid: Der Wuppertaler Unternehmer hatte der Universität anlässlich seines 80. Geburtstages 500.000 Euro zur Einrichtung einer Gastprofessur gestiftet. Sie soll über einen Zeitraum von zehn Jahren einmal jährlich und in jeder Fakultät einmal vergeben werden.